

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.02.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0028 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2020 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31.12.2020
hier: Feststellung des Jahresabschlusses

Vorlage vom: 24.01.2023

Beschlussvorschlag:

Der in der Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2020 ausgewiesene Jahresgewinn im ordentlichen Ergebnis von 56.022.436,79 Euro sowie der Jahresfehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis von 6.799.892,29 Euro werden festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Magistrat nimmt den Jahresabschluss 2020 einschließlich Anhang, Rechenschaftsbericht und Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zur Kenntnis und leitet ihn nach Beschluss gemäß § 113 HGO an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung zu erteilen

Anlagen:	Jahresabschluss 2020 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31.12.2020 Die Anlage ist im Parlis einsehbar!
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.01.2023

Mit Beschluss der Vorlage Nr. 2022/0105 vom 29.03.2022 durch den Magistrat am 06.04.2022 war der Jahresabschluss 2020 formal aufgestellt und wurde anschließend zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage des Prüfberichtes ist der Jahresabschluss zusammen mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Aus der Ergebnisrechnung 2020 ergibt sich ein Jahresgewinn von 49.222.544,50 Euro (Vorjahr: Jahresgewinn 33.541.785,40 Euro). Die Haushaltsplanung 2020 wies im fortgeschriebenen Ansatz bereits einen Jahresgewinn in Höhe von 8.771.878,26 Euro aus.

Wie auch im Vorjahr reicht in 2020 die Summe der ordentlichen Erträge von 742.905 TEUR aus, um die ordentlichen Aufwendungen von 679.232 TEUR zu decken, was zu einem Überschuss im Verwaltungsergebnis in Höhe von 63.673 TEUR führt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verbesserung in Höhe von 57.285 TEUR. Trotz des negativen Finanzergebnisses von -7.650 TEUR (Vorjahr: 17.334 TEUR) wird ein ordentliches Ergebnis von 56.022 TEUR ausgewiesen (Vorjahr ordentliches Ergebnis: 23.722 TEUR). Der Fehlbetrag von 6.800 TEUR im außerordentlichen Ergebnis (Vorjahr: Überschuss 9.820 TEUR) verringert das Jahresergebnis 2020.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Gesamtvermögen (Summe Aktiva) um 164.642 TEUR angestiegen. Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen erhöhen sich die geleisteten Investitionszuwendungen und -zuschüsse durch die Bereitstellung der KIP-Mittel des Landes (15.000 TEUR) für verschiedene Sanierungs- und Baumaßnahmen an fünf Darmstädter Schulen. Auch in 2020 ist ein Zuwachs in den Sachanlagen mit 58.671 TEUR zu verzeichnen. Der Hauptgrund für die Steigerungen in den Sachanlagen sind die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die Zuwächse verteilen sich auf das Berufsschulzentrum Nord mit Sanierung, Erweiterung und Neubau Mensa und der Neubau einer Grundschule und Kita im Lincoln-Quartier. Die Finanzanlagen steigern sich um 6.422 TEUR aufgrund der Zuschreibung von fünf kommunalen Sportstätten an die Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG. Im Bereich des Umlaufvermögens sind u. a. die Summen der sonstigen Vermögensgegenstände um 30.718 TEUR sowie der Flüssigen Mittel um 43.616 TEUR gestiegen. Insgesamt wird eine Vermögenssteigerung im Umlaufvermögen um gut 78.872 TEUR verzeichnet.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen reduziert sich von 88,04 % auf 84,08 %, da sich auch das Umlaufvermögen um 78.872 TEUR erhöht hat und damit einen höheren Prozentsatz vom Gesamtvermögen einnimmt

Der Anstieg der Bilanzsumme um 164.642 TEUR auf der Passivseite liegt an den Erhöhungen des Eigenkapitals um 48.230 TEUR aufgrund des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 49.223 TEUR sowie der Rückstellungen um 16.220 TEUR in Verbindung mit der Zunahme der Sonderposten um 12.084 TEUR. Darüber hinaus erhöhen sich die Gesamtverbindlichkeiten um 85.048 TEUR.

Die Steigerung des Eigenkapitals hat außerdem einen positiven Aspekt auf die bilanzielle Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Sie beträgt 24,32 % zum Stichtag 31.12.2020 und erhöht sich um 0,65 %-Punkte. Der Verschuldungsgrad reduziert sich weiter im Vergleich zum Vorjahr von 322,48 % auf 311,22 %.

Das Revisionsamt führt in seinem Bericht aus, dass aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2020 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 24.01.2023

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer